

Das Calwer Wochenblatt  
erscheint wöchentlich dreimal  
am 1. Dienstag, Donnerstag  
u. Samstag. Der  
Samstagnummer wird  
ein Unterhaltungsblatt  
beigegeben. Abonne-  
mentspreis halbjährl. 1 fl.  
durch die Post bezogen im  
Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst  
ganzwürttemb. 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert  
man bei der Redaction,  
auswärts bei den Pos-  
ten oder der nächstge-  
legenen Poststellen.  
Die Einrückungsge-  
bühr beträgt 2 kr. für  
die dreispaltige Zeile  
oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 90.

Samstag, den 5. August.

1871.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Sektion Calw.

## Kalksteinlieferung.



Die Lieferung von 80 Schachtruthen schlagbarer Kalksteine zur  
Fundation der Straßenbrücke beim Delenberle wird verankündigt.  
Schriftliche Offerte wollen längstens bis  
Dienstag, den 8. August, Vormittags 11 Uhr,  
eingereicht werden.

Den 4. August 1871.

Die näheren Bestimmungen können eingesehen werden.  
R. Eisenbahnbauamt.  
B o c k.

## Bergebung von Bauarbeiten.



Im Submissionsweg sind die Arbeiten für Herstellung der Zu-  
fahrtsstraße zur Station Wildberg zu vergeben und zwar:

Planie (Erdbarbeit)	2,600 fl. — fr.
Durchlässe zc.	1,100 fl. — fr.
Chaussirung	1,300 fl. — fr.
zus.	5,000 fl. — fr.

mit Fluß- und Uferbauten (Pflasterung) 900 fl. — fr.  
5,900 fl. — fr.

oder ohne letztere.

Offerte hierauf — auf die eine oder andere Art — sind längstens bis  
Donnerstag, den 10. August, Abends 4 Uhr,  
in üblicher Weise hierher einzureichen und findet um 5 Uhr die Eröffnung statt, der  
die Offerenten anwohnen können.

Dem Bauamte unbekannt Bewerber haben sich genügend durch Vermögens- und  
Tüchtigkeitszeugnisse auszuweisen.

Ueberschlag, Plane und Bedingnißhefte liegen in der Bauhütte Wildberg zur  
Einsicht auf.  
Nagold, den 2. August 1871.

R. Eisenbahnbauamt.  
Herrmann.

## Schwarzwald-Bahn.

R. Eisenbahnhochbauamt Horb.

## Zimmerarbeit - Alford.



Höherer Weisung zufolge wird wegen Ablebens des Alfordanten  
die Zimmerarbeit an dem Verwaltungsgebäude des Bahnhofes Nagold  
mit —: 6,209 fl. 31 kr.

wieder zur schriftlichen Submission ausgeschrieben.  
Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingnißheft können bei der un-  
terzeichneten Stelle eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeit wollen ihre Offerte, in welchen der Ab-  
streich in Prozenten angegeben ist, schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot für Zimmerarbeit am Verwaltungsgebäude Nagold“  
unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen bis

Samstag, den 12. August, Vormittags 11 Uhr,  
bei der unterzeichneten Stelle portofrei einreichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der  
eingelaufenen Offerte stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.  
Den 3. August 1871.

R. Eisenbahnbauamt.  
K r a u f.

Calw.

## Erben-Aufruf.

Am 7. Januar 1867 starb zu Paris

Johann Christian Freihoffer, gew.  
Schneider, geboren zu Calw den 31. Jan.  
1821, unehelicher Sohn der zweiten Ehe-  
frau des weiland Lorenz Schötle, gew. Zeug-

machers in Calw, Maria Regina Johanna, geb.  
Freihoffer. Diese Mutter, geboren den 31. Mai  
1786 zu Hohenasperg und gestorben den  
9. Februar 1832 zu Calw, war die eheliche  
Tochter des Johann Gottlieb Freihoffer,  
Grenadier unter General v. Hügel in Ho-  
henasperg, Sohn des weiland Wilhelm  
Freihoffer, Försters zu Haslach, Oberamts  
Herrenberg, und der Anna Barbara, geb.  
Ehrenhold, uneheliche Tochter des weiland  
Jakob Ehrenhold, Tagelöhners in Cannstatt.

Da die weiteren Nachforschungen nach  
den Verwandten erfolglos blieben, Johann  
Christian Freihoffer aber ein hier in pfleg-  
schaftlicher Verwaltung stehendes Vermögen  
von 60 fl. hinterließ, so werden dessen Ver-  
wandte hiermit aufgefordert, ihre Erb-  
Ansprüche

binnen 90 Tagen

bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen,  
widrigenfalls das gedachte Vermögen dem  
Fiskus zufallen würde.

Den 31. Juli 1871.

R. Gerichtsnotariat.  
M a j e r.

Gechingen.

## Gypser - Arbeit.

Im hiesigen Schulhaus ist die Ver-  
gypfung eines Zimmers, sowie sämtlicher  
Dachrinnen nothwendig. Auftragende Meister  
wollen ihre Offerte pro Quadratruthe ver-  
siegelt mit der Aufschrift

„Gypserarbeit“

der unterzeichneten Stelle binnen 8 Tagen  
portofrei übergeben, da die Arbeit während  
der Erntevakanz auszuführen ist.

Den 3. August 1871.

Schultheiß F. Ziegler.

Gechingen.

## Farren-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am  
Mittwoch, den 9. August,  
Mittags 11 Uhr,

zwei Farren:

1 schweren, zum Schlachten tauglich,  
1 1<sup>2</sup> jährigen zum Dienst.

Liebhaber ladet ein

Schultheiß F. Ziegler.

Sommenhardt.

## Zugelaufener Hund.

Es ist einem hiesigen Bürger  
ein junger Hund mit weißem und  
schwarzem Abzeichen (Hündin)  
zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer  
kann denselben gegen Einrückungsgebühr  
und Futtergeld alsbald hier abholen.

Den 4. August 1871.

Schultheiß L u p.



Privat-Anzeigen.

Feuerwehr.



Durch Alter, Krankheit, Tod und sonstige Austritte, mit und ohne gute Gründe, sind in unsern Reihen Lücken entstanden, die wieder ausgefüllt werden müssen. Wir erlauben uns nun, uns an den gemeinnütigen und opferwilligen Sinn der hiesigen Männer und Jünglinge zu wenden und sie zu zahlreichem und halbigem Eintritte in unsern „Gott zur Ehr und dem Nächsten zur Wehr“ dienenden Verein einzuladen. Die Anmeldungen haben bei dem Commando zu geschehen.

A. A. des Verwaltungsraths: das Commando: Georgii.

Feuerwehr.



Zu der heute Abend stattfindenden Feier zur Ehre unserer aus dem Kriege zurückgekehrten Soldaten und Kameraden rückt die Feuerwehr in voller Uniform aus und wird erwartet, daß die Mannschaft möglichst zahlreich erscheint und Keiner ohne triftigen Grund fehlt.

Sammlung Abends 4 1/4 Uhr auf dem Markt.

Das Commando: Georgii.

Die Feuerwehr

wird hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß morgen — Sonntag — bei Bäcker Schaal in der Badgasse zu Ehren ihres ältesten Mitgliedes

Jakob Wochele

Rümelkuchlein gebaden werden, wozu dieselbe freundlich eingeladen wird.

Ein Feuerwehrmann.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bakt

Langenbreteln

Gottlieb Baier in der Vorstadt.

Erstmühl.

Wirthschafts-Gröfning

Dem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich morgen den Sonntag, den 6. d. M., meine Speisewirtschaft eröffnen werde, wozu ich mit dem Bemerken freundlich einlade, daß für gute Speisen und reine Getränke bestens gesorgt ist, wie ich auch durch aufmerksame Bedienung stets die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste zu erwerben bestrebt sein werde.

Gg. Jakob Bauer.

Brodpreise

der hiesigen Bäcker:

- 4 Pfd. weiß Brod 18 kr.
4 Pfd. schwarz Brod 16 kr.

Einen halben Morgen

Roggen

auf dem Calwer Hof hat zu verkaufen Christian Widmann.

Calw.

Nachricht an die Industriellen.

Bei der — am vorigen Samstag abgehaltenen Versammlung wurde der Beschluß gefaßt, daß eine Gewerbeausstellung in hiesiger Stadt im nächsten Jahre — wenn thunlich — gleichzeitig mit der Eröffnung der Eisenbahn stattfinden soll, und es sollen auch die — durch diese Bahn berührten — Nachbarbezirke Leonberg und Nagold zur Betheiligung daran eingeladen werden.

Der Ausschuss des Gewerbevereins.

An diese Nachricht knüpft besagter Ausschuss nun auch den Aufruf an die Gewerbetreibenden der Stadt und des Bezirks, doch ja die nun eröffnete Industrie-Ausstellung in Ulm zu besuchen, weil er glaubt, daß das Gelingen der hiesigen Ausstellung wesentlich damit zusammenhänge; er hat weiter beschlossen, denjenigen Mitgliedern des Vereins, welche diesen Besuch in Ulm machen und sich für Betheiligung an hiesiger Ausstellung verbindlich machen wollen, einen Reisebeitrag von 3 1/2 fl. zu gewähren, wenn sie solchen verlangen. Rathschläge für die Reise können bei den Ausschussmitgliedern eingeholt werden.

Obiger Ausschuss.

Althengstett.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns zu unserer Hochzeit, welche wir am

Donnerstag u. Freitag, den 10. u. 11. d. M., in unserem elterlichen Hause (Bierbrauer Sattler's Wtw. dahier) feiern, hie-mit freundlichst einzuladen.

Gustav Maurer. Marie Sattler.

Calw.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf morgen,

Sonntag, den 6. August,

zu einem guten Glas Wein in den Gasthof zur alten Post freundlichst einzuladen.

Christian Habel. Friederike Stark.

Für Bauunternehmer.

Eine große Parthie Bau-, Kiesel- und Backsteine billigt zu kaufen bei Friedr. Scheuerle in Hirschau.

Für Schlosser, Schmiede und Bauunternehmer.

Mehrere Centner Band- und Stabeisen, Klammern, Thüren- und Ladenbänder, Schlösser und Kloben, eine große und zwei kleine Herdbriken, sonstige Defen und Herdtheile, ein großer Säulen- und ein kleiner Bügelofen, zu Kohlenfeuerung eingerichtet, überhaupt für Neubauten noch vieles andere, zu billigem Preis zu kaufen bei Friedr. Scheuerle in Hirschau.

Pforzheim.

Gebäudeversteigerung auf den Abbruch.

Im Auftrag des Eigenthümers ver- steigere ich am künftigen

Mittwoch, den 9. August, Vormittags 11 Uhr,

einen am Mühlbach dahier gelegenen einstöckigen Ueberbau von 70' Länge, welcher sich sowohl für ein Fabriklokal oder zu einer Bauhütte eignen würde, an Ort und Stelle auf den Abbruch.

Adolph Haberstroh, Commissionär.

Windhof.

Speisewirtschafts = Gröfning und Empfehlung.

Morgenden Sonntag eröffne ich meine Wirthschaft und lade Freunde und Bekannte zu einem guten Glas Wein und Bier freundlich ein.

Christian Kohler.

Den Ertrag des Roggens und Dinkels von zwei Allmandstückchen in der Nähe des Windhofs hat zu verkaufen

Ernst Griesler, Zimmermann.





# Theater in Calw

auf dem Brühl.  
Sonntag, den 6. d. M.,  
Nachm. halb 4 Uhr und Abends 8 Uhr:  
Dorf und Stadt,  
oder:

Eine Schwarzwälder Bauernfamilie.  
Charaktergemälde in 5 Akten u. zwei  
Abtheilungen von Charlotte Birch-Pfeiffer.

## Einladung.

Alle werthen Freunde und Bekannte  
laden wir auf Sonntag, den 6.  
d. M., zu einem Glas Wein bei  
Wädel Schaal in der Badgasse  
freundlichst ein.  
Jakob Wöschle, Rothgerber.  
Friederike Schweizer.

## Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und  
Bekante erlauben wir uns auf  
morgenden Sonntag zu einem gu-  
ten Glas Wein zu Speisewirth  
Weiß freundlichst einzuladen.  
Jeremias Englert.  
Louise Schill.

Mein Lager in  
**Vorhangstoffen,**  
**Bettüberwürfen,**  
**Taschentüchern,** weißleinen.  
**Hemden-Einsätzen,**  
**Hemden-Kragen,**  
**Tischzeug und Servietten,**  
**Biz und Bique,** weiß und farbig,  
**Stuhltuch,** Prima-Qualität,  
**Shlipse und Cravattchen** in Seide,  
**Weißwaaren** aller Art etc.

ist frisch assortirt, und lade ich unter Zu-  
sicherung billigster Preise zu gef. Abnahme  
freundlich ein.

**Traugott Schweizer.**

## Logis-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern  
mache ich die Anzeige, daß ich mein seit-  
heriges Logis verlassen und nun bei mei-  
nem Schwiegervater Christian Gieben-  
rath, Küfer in der Nonnengasse, wohne.  
Bemerkend, daß es stets mein Bestreben  
sein wird, meine Arbeit auf das Solideste  
zu verfertigen, bitte ich um ferneres geneig-  
tes Vertrauen und Wohlwollen.  
Chr. Baumann,  
Damenschneider.

## Farren-Verkauf.

Von 2 im Dienste stehenden 1 1/2-jähri-  
gen Farren verkauft einen derselben  
Farrenhalter Schwenter.

Einen halben Morgen  
**Roggen**  
auf dem Calwer Hof hat zu verkaufen  
Schuhmacher Wiedmaier's Wtw.

## Fahrniß-Auction.

Wegen Wegzugs von hier  
wird am  
Montag, den 7. August,  
von Morgens 8 Uhr an,  
bei Chr. Widmann, Schneider, eine große  
Fahrnißversteigerung abgehalten und kommt  
vor:

Bücher, Manns- und Frauenkleider, wo-  
runter ein neuer schwarzer Anzug,  
2 Feuerwehrröcke, Leibweiszeng, Bett-  
gewand und Leinwand, 1 Koffhaar-  
matraze, Küchengeschirr durch alle  
Rubriken, Schreinwerk, worunter 2  
Sopha, 3 Kleiderkästen, 1 Weiszeng-  
kasten, 2 Pfeilerkommode, 5 Tische, wo-  
runter 1 neuer runder, 1 Wasch- u.  
1 Arbeitstisch, verschiedene Bettladen  
samt Köchen; viele Portraits und  
Spiegel, 1 Pfeisenbrett samt Pfei-  
sen, ein neues Vogelkäfig samt Ka-  
narienvogel, verschiedene Hausgeräthe.

Ferner: Schneiderhandwerkzeug, beste-  
hend in: einer amerikanischen Näh-  
maschine von Howe, für Schneider und  
Schuhmacher tauglich, in sehr gutem  
Zustand, einem Decartirapparat, 6  
Nägelleisen, worunter ein neues Koh-  
lenbügeleisen, 2 andern samt Stäh-  
len; verschiedenes Futter, Knöpfe und  
Einsatzband.

Sodann: Eine Waschmange, 3 gut erhal-  
tene eineinrige Fäßchen, nebst 8-10  
Zmi Bratbirnenmost, 2 Krautständer,  
gespaltenes hartes Holz und Lohkäse,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Es ist ein

## Regenschirm

in der Bibliothek des Georgenraums stehen  
geblieben. Der Eigenthümer kann ihn ge-  
gen Ersatz der Einrückungsgebühr abholen  
bei dem  
Hausverwalter.

Oberhaugstett.  
Mittwoch, den 9. d. M.,  
ist frischer, weißer und schwarzer  
**Kalk**  
zu haben in der Ziegelei von  
Raible.  
Röthenbach.

## Milchschweine

6 Stück reine  
hat zu verkaufen  
Friedr. Waidelich,  
Bauer.

## Gute neue Kartoffel

zu den laufenden Preisen bei  
F. Schumm.

## Pferdsknecht

Ein tüchtiger  
findet einen Platz bei  
Schiffwirth Hiller.

In unserer mechanischen Weberei finden  
mehrere ordentliche

## Mädchen

bei gutem Verdienst sogleich bauernde Be-  
schäftigung.  
Schill & Wagner.

## Täden,

14 Paar gut erhaltene glatte  
4' 9" hoch, 3' 4" 5" breit, sowie eine  
gut beschlagene verdoppelte  
**Hausthüre**

sind zu verkaufen; wo? ist bei der Exped.  
d. Bl. zu erfragen.

Ich habe im Lauf der nächsten 14 Tage  
eine Parthie gut erhaltene  
**starke tannene Fäßchen,**  
die auch zur Aufbewahrung von Flüssig-  
keiten verwendet werden können, billig zu  
verkaufen.  
Emil Georgii.

Der Unterzeichnete hat circa 2000 Stück  
gebrauchte  
**Kollbahnschwellen**  
und 24 Stück beschlagene  
**Lagerhölzer**

von je 28' Länge, welche auf 2 Seiten  
auf 6" Stärke beschlagen sind, zu ver-  
kaufen.  
J. Lapp.

## Mein unteres Logis,

bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speiskam-  
mer und Holzplatz etc. habe ich bis Martini  
zu vermieten. Auf Verlangen kann auch  
der Laden dazu gegeben werden.  
Friedrich Vozenhardt.

## Betten und Möbel,

Neue und getragene  
**Bettfedern und Flaum.**  
Neue und getragene  
**Kleider,**  
**Joppen, Hosen und Westen.**  
**Ganze Aussteuern**  
werden billigt besorgt bei  
J. Kunz  
in Pforzheim.

## Mu- und Verkauf

verschiedener Gegenstände  
von  
J. Kunz,  
Pfandleihgeschäft in Pforzheim,  
Gerberstraße 54.

## Saberertrag.

Den Ertrag von 1/4 Morgen bei  
der Schaffsteuer und 1/4 Morgen beim  
Windhof, sowie 2 Wägen  
**Dung**  
hat zu verkaufen  
Chr. Schächinger  
im Biergähle.

M.  
rbe der Be-  
ichsten Jahre  
n stattfinden  
ezirke Leon  
vereins.  
an die Ge-  
Industrie-  
der hiesigen  
denjenigen  
und sich für  
Reise bei-  
für die Reise  
schuß.  
unserer  
l. M.,  
ern, hie-  
morgen,  
lichst ein.  
bei  
n Hirschau.  
nehmer.  
Ladenbänder,  
fen und Herd-  
g eingerichtet,  
bei  
Hirschau.  
= Gröff-  
ehlung.  
eröffne ich  
Freunde und  
las Wein und  
n Köhler.  
Dinkels  
der Nähe des  
Brieffler,  
mermann.





# Spinnergesuch.

Bei hohem Lohn finden sofort dauernde Beschäftigung: ein Spinner auf einen Handwagen und ein solcher auf einen Wasserwagen.

**Carl Pfander**  
in Ehlingen.

# weisser Schafhund

Einem reisenden Schäfer ist ein zurückgeblieben. Der jetzige Besitzer wolle denselben gegen gute Belohnung in der Sonne in Dstelsheim abgeben.

# Den Haberertrag

von 1 Morgen Platz am Kollgraben und von 1/8 Morgen 35,0 Mthn. an der Chaussee, zwischen Bäcker Pfommer und Posthalter Bauer, jeze ich dem Verkauf aus; auch wäre letzterer Acker käuflich zu erwerben.

Rotzgerber Kappler.

# Den Dinfelertrag

von 1/2 Morgen beim Windhof und den Haberertrag

von 2 Morgen im obern Eselspfad hat zu verkaufen

J. Ziegler z. alt. Post.



**Verloren!** ging vom Markt in die Leder- gasse durch das Biergähle eine Lorgnette an schwarzseidenem Band; der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gehlingen.  
Eine Parthie  
**Drabstangen,**  
gebrauchte und neue, hat zu verkaufen  
Schultheiß F. Ziegler.

**Crinolinen und Corsetten**  
empfiehlt sehr billig  
Schneider Stör r.

# Zwei Logis

hat auf Martini an stille ordentliche Familien zu vermietthen  
Fuhrmann Baibeli ch.

# Ein Logis

ist zu vermietthen bis Martini; zu erfragen bei der Exped. d. Bl.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magen- latorche, Säurebildung, Aufstossen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Borräthig in plombirten Schachteln mit Gebr. Anw. à 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. Nur allein echt in

beiden Apotheken.

Die Administration der Felsenquellen.

# Den Frühhaberertrag

von 1 Morgen am untern grünen Weg verkauft

Carl Römpf,  
Wagner.

Ein Viertel

# Moggen

auf dem Hof verkauft

Tuchm. Röhm.

Calw.

# Einen Kastenofen

sammt Auffag hat zu verkaufen

Friedr. Schmied.

Eine neue einschläfrige

# Bettlade

hat billig zu verkaufen

Georg Staudenmeyer  
bei der Post.

Einen guten

# Hofhund,

Bernhardinerkreuzung, hat zu verkaufen  
Christian Widmann.

# Alte Fenster

sammt Läden, 4' 5" hoch, 2' 2" breit, verkauft billig

Schaible, Schreiner.

Es wird sogleich für eine ältere Person

# ein Bimmer,

mit Kochofen versehen, gesucht; von wem? ist zu erfragen bet der Exped. d. Bl.

# Zu vermietthen

eine Kammer mit zwei guten Betten; zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

## Tagesneuigkeiten.

In der öffentlichen Sitzung des R. Kreisstrafgerichts Calw vom 3. Aug. d. J. wurde der 16 Jahre alte Simon Gabel, Bäckerslehrling von Eberhardt, O.A. Nagold, wegen eines erschweren Diebstahls neben dem Verluste der bürgerlichen Ehren- und der Dienstrechte zu der Zuchtpolizeihausstrafe von vier Monaten verurtheilt und zum Erfasse der Kosten verpflichtet. Nach dem von demselben abgelegten Geständnisse in Uebereinstimmung mit den Aussagen der Zeugen hat er am 15. Juli d. J. seinem Meister aus dem ihm zugänglichen Schlafzimmer desselben einen in einer unverschlossenen Kommodenschublade aufbewahrt gewesenen Fünzfingerring entwendet.

Die Gewerbevereine des Landes rüsten sich zu einer Wallfahrt nach Ulm. Bereits hat es einen Tag gegeben, an welchem die Ausstellung von 2100 Mensch'n besucht war. Ein schöner Zug ist es, den Herr Straub in Geislingen mit seinen 300 Arbeitern unternimmt; er bereitet denselben eine kostenfreie Fahrt nach Ulm. Mit Stolz dürfen diese Herren sich in der Ausstellung zeigen; sie sind die Schöpfer der „Silberkammer“, der reichsten und glänzendsten Parthie in der Ausstellung. Nur mit Erstaunen hat noch jeder Besucher diese Abtheilung betreten und mit Bewunderung dieselbe verlassen. Alle, alle, die im Kreise der Geschäftswelt leben, — alle, alle die sich für die Industrie interessieren, möchten wir in diese Ausstellung führen. Keiner wird sie ohne reiche Belehrung, keiner wird sie ohne hohen Genuß verlassen.

Wenn man Oberschwaben mit der Bahn von Ulm bis Frickhofen befährt, so macht es einen sehr befriedigenden Eindruck, zu sehen, wie prächtvoll die Saaten stehen; wenn die Frucht des Palmes in den nächsten Wochen so glücklich geborgen werden kann, wie sie sich bis jetzt entwickelt hat, so macht man in Württemberg eine Glücksernte. Aus dem Schussen- und Argenthal berichtet der „oberschwäb. Anzeiger“ vom 26. Juli: „Unsere Früchte stehen durchschnittlich schön, der Dinkel hat velle Aehren, der Haber sieht

so ausgezeichnet schön, wie schon viele Jahre nicht mehr; die Futtergewächse, insbesondere Leindgras und Klee wachsen üppig heran und ersetzen den nicht ergiebigen Heuertrag. — Ueber den heurigen Wein sich eine Ansicht bilden zu wollen, wäre viel zu früh; so viel ist richtig, daß sich z. B. im Stuttgarter Thale weit mehr Trauben angelegt haben, als man im Frühjahr vermuthen konnte.

Karlsruhe, 2. Aug. Nach vollendeter Prüfung der Wahlen fand heute die eigentliche Constituirung der Synode statt. Unter den Vorlagen des Oberkirchenraths sind hervorzuheben: Gesetzentwurf, die Umgehung der Taufe und kirchlichen Trauung und Beerdigung betreffend, Veränderung der Konfirmationsordnung und Herabsetzung des Christenlehresbesuchs von 4 auf 3 Jahre, die Grundsätze für eine neue Prüfungsordnung der Geistlichen, eine Vorlage über die allgemeinen kirchlichen Ausgaben und deren Deckungsmittel. Zur Berathung dieser Vorlagen wurden vier Ausschüsse gewählt.

Frankreich. Paris, 3. August. Dem Stiele zufolge wurden in der gestrigen Versammlung des linken Centrums der Gesetzentwurf berathen, wodurch die Vollmachtverlängerung für Thiers unter gleichzeitiger Konstituirung eines verantwortlichen Ministeriums beantragt wird. Diesem Antrag dürften circa 400 Deputirte zustimmen.

Marseille, 3. Aug. Telegramme aus Algier melden: Alle Insurgenten im Milianagebiet vom Stamme Mokranis unterworfen sich. Der Aufstand ist hoffentlich in wenig Tagen beendet.

Die Türkei erfreut sich augenblicklich nicht der besten Gesundheit; der kranke Großveßier wird von allen Himmelsgegenden her in Anspruch genommen. Das Verhältniß zu England, welches durch die Annäherung an Rußland gelitten hat, ist eine diplomatische Angelegenheit, die nicht vor der Oeffentlichkeit verhandelt wird; dagegen fordert der Aufstand in Albanien und Arabien ein energisches Eingreifen der Regierungsgewalt, und die ägyptischen und rumänischen Bewegungen haben einen akuten Charakter angenommen.

